

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Redakteur: Dr. J. A. Bergk. Commissaire: A. Frohberger.

Nº 38.

Freitag, den 19. September

1834.

Buchhandel.

Ueber Bücheranzeigen.

In Nr. 30. des Börsenbl. wurde mit Recht darüber geklagt, daß das Bücheranzeigen jetzt sehr kostspielig seyn und einen großen Theil des Gewinnes verschlinge, welchen etwa der Verleger von einem Buche mache. Es sind hieran aber weniger die hohen Einrückungsgebühren einzelner Zeitungen als der Umstand schuld, daß man jede Anzeige in so viele verschiedene Blätter einrücken lassen muß, um mit einiger Zuversicht voraussehen zu können, daß dieselbe in allen Gegenenden Deutschlands verbreitet und gelesen werde. Um diesem beschwerlichen und verderblichen Uebel abzuhelfen, das sich mit der jährlich bedeutend steigenden Anzahl der Zeitungen, Provinzial- und Intelligenz-Blätter stets mehrt, ist vor einigen Jahrzehnten das Beilegen von besondern Ankündigungen zu den Zeitblättern aller Art in Gang gebracht worden. Wie können uns aber wohl nicht verhehlen, daß das Publicum die Ueberschwemmung mit dergleichen fliegenden Blättern sehr überdrüssig geworden ist, und selbst diejenigen Verleger, welche die erforderliche große Masse solcher Ankündigungen jedes neuen Verlagswerkes in eigenen Druckereien noch so wohlfeil herstellen, werden höchstens nur bei sehr bedeutenden und größeren Unternehmungen sich für die Kosten dieser Ankündigungsart belohnt finden, welche besonders auch dadurch erhöht werden, daß wohl die wenigsten Zeitungsinhaber die erforderliche Anzahl von Beilagen zu der Auslage ihrer Blätter, aus nahe liegenden Gründen, ganz ehrlich angeben *).

Das beste Mittel zur Abhülfe der Anzeigenoth läge unstreitig in der Herstellung und gelungenen Durchführung eines allgemeinen Intelligenzblattes für ganz Deutschland, dessen Herausgeber es verstände, demselben für das ganze deutsche Publicum dasjenige Interesse zu geben, welches die örtlichen und Provinzial-Blätter, ohne Rücksicht auf Bildungs- und Standes-Unterschied, für Jedermann zu haben pflegen. In einem solchen Blatte, das seine eigene Abtheilung für die Literatur und die Ankündigungen neuer Erscheinungen auf deren Gebiete haben müßte, würden unsre Anzeigen sicher mehr Beachtigung finden als in den Anhängen und Beilagen zu politischen und andern Zeitungen, oder in rein literarischen Anzeigebüchern; und es bliebe außerdem nur noch nöthig, Werke, die nur bestimmte Fachgegenstände behandeln, auch in den Hauptzeitschriften für jedes Fach anzugeben, an denen es nicht fehlt. Ein solches Intelligenzblatt müßte aber, nach meinem Dafürhalten, überhaupt darauf ausgehen, zwischen allen Ständen und Berufskreisen des bürgerlichen Lebens ein fortwährendes Verständniß zu vermitteln, aus jedem deutschen Staate, aus jedem Fache des Wissenschaftsreiches und aus jedem Felde der Gewerbs- und Handelsthätigkeit nur dasjenige mitzuteilen und zu besprechen, was auch für die Anderen anziehend und nützlich seyn könnte, und sich entfernt halten von politischen Raisonnements, von gelehrten Untersuchungen und von religiösen Streitigkeiten. Dasselbe müßte jedem seiner Leser täglich wenigstens etwas darbieten, was ihn anspräche, belehrte oder aufmuntere, und ihm dabei aus der Nähe und Ferne Kunde von allem demjenigen bringen, was für seine Berufsthätigkeit auf irgend eine Weise förderlich seyn oder werden kann. Auf etwa einem Bogen täglich läßt sich viel zu-

*) Die meisten Beilagen werden auch von den ersten Lesern oft zurück behalten, und die letzten bekommen sie nicht ein. 1. Jahrgang.

mal zu Gesicht. Viele lesen sie auch nicht, wenn sie groß sind, weil Zeitsparnis ein Gewinn ist, nach dem man mehr als je geizt.

D. N. d.

sammendrängen, und müßten auch mehrere geliefert werden, so würden mäßige Einrückungsgebühren für die Anzeigen aller Art doch einen billigen Preis für das Blatt selbst möglich machen.

Die Idee ist nicht neu, und viele unglückliche Versuche ihrer Ausführung abgerechnet, haben wir namentlich in dem vom verstorbenen R. Z. Becker begründeten „allgemeinen Anzeiger der Deutschen“ (ehemals „Reichsanzeiger“) ein Unternehmen dieser Art, welches sein Ziel seit mehr als 40 Jahren beharrlich und nicht ohne Glück verfolgt. Der Preis und die Einrückungsgebühren desselben sind billig, und die Mannigfaltigkeit seines gemeinnützigen Inhalts, welcher vielleicht nur hinsichtlich des praktisch Brauchbaren und Anwendbaren schärfer zu sichten und von aller parteilichen Fürsprache des Redacteurs für die Homöopathie ic. frei zu halten wäre, hat ihm besonders in den letzten Jahren, durch Einverleibung der ehemals besonders erschienenen „Nationalzeitung der Deutschen“, in den meisten Gegenden von Deutschland viel Freunde und Leser sehr verschiedener Stände erworben und erhalten, so daß die in demselben abgedruckten Bücheranzeigen, wenigstens nach meiner Erfahrung, immer von gutem Erfolg gewesen sind. Allein so allgemein ist dasselbe doch noch nicht verbreitet, um ganz die oben bezeichnete Stellung einzunehmen, und es fragt sich daher, ob nicht von uns Buchhändlern selbst, zu unserm eigenen Vortheile, hierfür mehr gethan werden könnte, oder ob ein neues Unternehmen dieser Art vorzuziehen seyn möchte? Der jetzige Herausgeber des allgemeinen Anzeigers d. D. würde im ersten Falle hoffentlich nicht abgeneigt seyn, denen, die sich für die Hebung seines Instituts interessiren, alle möglichen Vortheile zu gewähren, wozu ich ihn hiermit auffordere.

L.

Wünsche.

Die reiche deutsche Literatur veranlaßt so viele Wünsche, daß man kaum weiß, wo man damit anfangen soll. Die Werke unserer größten und originellsten Geister sind in einem Gewande erschienen, das ihrer selten würdig ist und sind höchst unvollständig; diese beiden Punkte sind es vorzüglich, welche hier berührt werden sollen. Neuheit der Ideen, Geist, Kraft, Ursprünglichkeit, Umfang der Gedanken und auch Geschmack zeichnen die Schriftsteller aus, auf welche wir hier einen Blick werfen, und deren Werke wir uns annehmen wollen.

Einer der originellsten und geistreichsten Männer ist Kant, dessen Schriften zerstreut, schlecht gedruckt und unvollständig gesammelt sind. Seine meisten Schriften hat Harrknoch in Riga (jetzt in Leipzig) verlegt; nach ihm ist jetzt im Besitz vieler Müller in Leipzig, und Lagarde in Berlin (gegenwärtig, wenn wir nicht irren, Köchly in Leipzig) hat eines der tief- und scharfsinnigsten und originellsten Werke: die Kritik der Urtheilskraft. 1. Auflage. 1790. im Verlag. Es fehlt uns nun eine Gesamtausgabe dieses

gewaltigen Schriftstellers, und sollte es nicht möglich seyn, daß sich diese drei Verleger nebst den übrigen (z. B. Unzer in Königsberg u. A.) vereinigten und eine Sammlung der sämtlichen Schriften Kant's veranstalteten? Die Hauptwerke müßten nach der Reihe folgen, wie sie einander erläutern; vor der Kritik der reinen Vernunft müßten die Prolegomenen zu jeder künftigen Metaphysik vorausgehen; die Correctur müßte weit sorgfältiger besorgt werden, als es bisher geschehen ist; auch die kleinen Sprachuntichtigkeiten müßten vertilgt werden, und das Ganze müßte eine Lebensbeschreibung des großen Weltweisen eröffnen, in der anschaulich dargestellt würde, wie er auf eine Kritik der menschlichen Geistesvermögen gekommen, wie er diese ausgeführt, und wie er allenthalben die Wahrheit in ihren verborgenen Schlupfwinkeln beleucht hätte. Druck und Papier müßten schön und das Ganze wohlfeil seyn, und wir sind überzeugt, daß eine solche vollständige Ausgabe nicht blos großen Befall, sondern auch guten Absatz finden werde. Wem es um eine richtige und ausgebretete Menschenkennnis zu thun ist, der muß Kant's Werke lesen oder studiren; wer seinen Geist bisweilen gen Himmel erheben will, der muß sich durch die gewaltigen Gedanken kräftigen, durch die sich alle seine Werke auszeichnen.

Schiller's Werke sind selbst in der neuesten Ausgabe unvollständig; es fehlen viele kleine Aufsätze und mehrere Gedichte, und dies ist auch bei Goethe selbst in der neuesten Ausgabe der Fall. Beide große Schriftsteller erschienen nicht in solchen Ausgaben, wie sie ihrer geist- u. ideenreichen und originellen Werke würdig sind. Sie sollten daher vervollständigt werden und in schönen Ausgaben erscheinen. Auch Klopstock ist noch immer nicht vollständig; es fehlen mehrere Oden und kleine und größere prosaische Aufsätze. Selbst Lessing ist nicht ganz vollständig. Alle diese großen Männer sollten in Hinsicht ihrer Schriften in Ausgaben erscheinen, welche correct, schön und für billige Preise zu haben wären. Könnten sich nicht ihre gegenwärtigen Verleger mit Männern beschreiben, die der Sache gewachsen wären, und die deutsche Urgeister lieben und achten? Sie würden auf den Dank der deutschen Nation rechnen können und ihren Namen verbürtlichen, wie der einen unsterblichen Ruhm genießt, dessen Geisteserzeugnisse unter dem Publicum Deutschlands, ja Europa's verbreitet sind.

Der Verlagsbuchhändler.

(Beschluß.)

Was soll nun der Verlagsbuchhändler thun und welche Art von Büchern soll er verlegen, um nicht blos keinen Verlust zu erleiden, sondern auch etwas zu gewinnen? Gute wissenschaftliche Werke bringen immer Vortheil, und gehen sie auch langsam, so werden sie doch gekauft. Nur müssen sie Gegenstände behandeln, welche ein großes kaufbegieriges Publicum haben. Lehrreiche Bücher sind Schätze, welche der forschbegierige

Geslehrte nicht gern entbehrt; indessen kaufst doch die eine Classe von diesen mehr als die andere. Unter die Männer, welche mehr mit den Fortschritten der Wissenschaften fortgehen, gehören vorzüglich die Aerzte, die Theologen und auch die Natur- und Menschenforscher. Daher finden gehalt- und geistreiche medicinische und theologische Schriften immer den stärksten Absatz; am meisten klagt man über Mangel an Kauflust unter den Juristen (sobald ein Werk nicht etwa eine sogenannte Gesetzsbrücke oder ein Compendium oder ein Buch ist, das der Geschäftsmann braucht), unter den Philosophen und Philologen. Durch die Wortspaltereien ist sogar die höchste u. edelste der Wissenschaften — die Philosophie — in Misscredit gekommen, und doch lehrt sie allein den Menschen und die Natur von Grund aus kennen. Vor einigen Jahren druckte man eine zu groÙe Menge philologischer Werke, die entweder gar nichts zum Verständnisse der alten Classiker beitragen, oder die nur für einige Wenige Interesse hatten; jetzt ist man von dieser Sucht zurückgekommen, und selbst gute Werke, welche tief in den Geist der alten Griechen und Römer eindringen, finden nur geringen Absatz. Die Philologen haben nicht Geld genug, um sich nur die besten Ausgaben der alten Classiker und solche Werke zu kaufen, welche zur zweckmäßigen Erklärung jener beitragen. Man darf sich also nicht wundern, daß bei den hohen Preisen, die einige Ausgaben der alten Griechen und Römer kosten, sie nicht so viele Käufer finden, als sie verdienen.

Man thut wohl, wenn man neben guten wissenschaftlichen Werken auch Bücher verlegt, welche Zeitinteressen behandeln, und welche man eben deshalb schnell abseht, sobald ein Werk mit Geist, Sachkenntniß, Freimüthigkeit, Lebhaftigkeit geschrieben ist. Es greift in das innere Leben der Völker ein, beabsichtigt ihr Wohl, sucht Ordnung, Geschicklichkeit und Ruhe zu befördern, und wer hört da nicht gern den Rath eines scharf beobachtenden, erfahrenen und weisen Mannes an? Viele Lehren, die er mittheilt, fallen auf einen fruchtbaren Boden und tragen hundertfältige Früchte. Wie viele Werke erschienen in den Jahren von 1792 — 1806, welche warnten und ermahnten, und welche einen gewaltigen Eindruck auf das Publicum machten? Sie wurden viel gelesen, und daß man ihre aus Geschichte und Philosophie, aus Politik und Menschenkenntniß gezogenen Lehren nicht befolgte und zur Ausführung brachte, das hat Deutschland hart gebüßt. Die Buchhändler, welche solche Warner verlegen, erwerben sich ein großes Verdienst um die Menschheit, und es ist gut, wenn sich Männer finden, welche die Stimme der Lehre und die Warnungen der Weisheit hören lassen. Jede Zeit hat ihre eigene Not, jeder Tag seine besondere Gestalt, und die Bedürfnisse der Menschen sind so mannigfaltig gestaltet als die Verhältnisse der Völker. In unsrern Tagen strebt Alles nach Belehrung; Jeder will nicht

bei dem stehen bleiben, bei dem er bisher sein Geschäft betrieb; besser will er es machen und vollendetere Waare will er liefern. Es liegt ihm daher an dem Besitzer gründlicher und allseitiger Einsichten, weil er weiß, daß er damit Nützliches und Großes ausrichtet. Wer also Schriften verlegt, welche die Bereicherung Aller an heilsamen Kenntnissen zur Absicht haben und mit dem Nützlichen Wohlfeilheit, mit Klarheit Eindringlichkeit der Darstellung, mit der Mannigfaltigkeit des Wissens das Streben nach Humanität verbinden, der kann bei solchen Schriften immer auf einen einträglichen Absatz rechnen. Man sehe nur, was in unsrnen Tagen für Bücher dieser Art starken Absatz finden! Es sind solche, die Naturgeschichte, Geographie, Naturlehre, alte und neue Völkergeschichten mit Abbildungen behandeln.

Den Buchhandel aber drückt jetzt ein Uebel, dem nicht leicht vorzugeugen ist, und das darin besteht, daß die Bücher so schnell veralten und daß selbst reiche Verlagshandlungen an Werthe so viel verlieren. Ihr Preis ist lange nicht so groß als ihr innerer Werth, und der Verlagsbuchhändler, der viele tausend Thaler auf seinen Verlag verwendet hat, erhält, wenn er seine Buchhandlung verkauft, bei weitem nicht so viel, als sie werth ist. Man rechnet öfters ihren Preis nach dem Maculaturpreise, und diese traurige Aussicht schlägt den Biedermeier nieder, der so viel Geld, Zeit und Mühe auf einen vortrefflichen Verlag verwendet hat. Man eilt daher, bald wieder sein Capital mit Zinsen aus seinem Verlage zu ziehen, und es scheint, als ob die Aussicht zu geringeren Verwertungen der Buchhandlungen sich immer mehr trübt. Gute Werke werden durch bessere verdrängt; einst nützliche Schriften haben noch nützlicheren weichen müssen, und wer sich in Auctionen umsicht, dem bricht bisweilen das Herz, wenn er theure Werke für einen Spottpreis weggehen sieht*).

A n f r a g e.

Wenn ein Schulbuch bei größern Bestellungen vom Verleger mit 50 p.C. gegeben wird, steht es dann dem Sortiments-Buchhändler zu, dasselbe mit $\frac{1}{2}$ wieder zu verkaufen? Schreiber dieses hält sich überzeugt, diese Frage könne nur mit Nein beantwortet werden; es wäre ihm aber sehr wünschenswerth, wennemand die Gefälligkeit haben möchte, sich hierüber auszusprechen.

*) Der Verfasser dieses kaufte vor etwa fünf Vierteljahren in einer Auction in Leipzig Küller's Aeren des Wiener Congresses in den Jahren 1814—1815, 8. Bde. in 8. Erlangen, 1815—1816., ganz neu in halbem Franzbande eingebunden (wo jeder Einband 5 gr. kostet) und ganz ungebraucht für 1 thl. 2 gr., und dieses Werk kostet einzige 20 thl.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1438.] Frankl, L. A., *Sagen aus dem Morgenlande.*
gr. 8., elegant broschirt,
erscheinen in Kurzem und dürften die Aufmerksamkeit des Publikums besonders erregen.
Leipzig, 1. Septbr. 1834. F. A. Leo.

[1439.] Bekanntmachung.

In meiner Verlagshandlung erscheint zur Michaelis-Messe:
Ein Märchen-Kranz für die erwachsene Jugend, von
Dr. Karl Gräbner. Vom Leichten zum Schweren übergehend,
nach der intellektuellen Bildung. Mit einer lithogra-

phirten Abbildung. 8. geh. 2 Bändchen. 20 gr.
Beide Bändchen können getrennt werden, weil das zweite
Bändchen für ganz Erwachsene geschrieben ist. Diejenigen,
welche keine Nova annehmen, werden darauf zu reflektiren ge-
beten.

Die Hakenburger, oder die Scherin der alten Sachsen auf
dem Finnengebirge. Eine auf historischem Grund verfasste
Geschichte des 6. Jahrhunderts, von Dr. Karl Gräbner. 8.
geh. 20 gr.

Der Japanese, oder der Teufelsbeschwörer, und Castruccio
Castracani oder der selene Unbekannte. Zwei historisch-ro-
mantische Erzählungen, vom Verfasser der Novitäten. Mit
einer lithographierten Abbildung. 8. geh. 20 gr.

Der Prior der Dominikaner, oder der Schreckenschurm
am Xenil. Ein Roman von Arut, Verfasser des Stefano
Spadolino. 8. geh. 20 gr.

Weimar im September 1834. Karl Gräbner.

[1440.] Vorläufige Anzeige.

Bei Heinrich Weinedel in Leipzig erscheinen
im Laufe nächster Michaelis-Messe:

Wischoff, G. F., sechzig Lieder zum Gebrauche bei
dem ersten Unterricht im Gesange. Zweistimmig nach be-
kannten und nach eigenen neuen Melodien bearbeitet. 3.
Sammlung. 12. 10 gr. Pränumerations-Preis 8 gr.

Nachträge zu Strombeck's Ergänzung der allge-
meinen Hypothesen- und Depositalordnung für
die preußischen Staaten, &c. herausgegeben von F. J.
Hafemann. 2 thl.

Da ich die bisherigen Bestellungen auf die Ergänzungen
mit in der letzten Zeit expedirt habe, so muß ich bitten, mir
Ihren Bedarf der Nachträge dazu, wovon ich auf 10 eins
und auf 20. drei freie Exemplare expedire, gefälligst
recht bald anzeigen zu wollen, um solche gleich nach dem Er-
scheinen in der bemerkten Anzahl Ihnen übersenden zu können.
Leipzig, den 1. September 1834. H. Weinedel.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Mu- sikalien u. s. w.

[1441.] Vom Verfasser habe ich in Commission erhalten und
wird nur auf feste Rechnung versandt:
Schumacher (Wilhelm), Preußischer Museumsaal der
neuen Weltsliebe für das erhabene Königshaus, oder Be-

scheinigung der Festlichkeiten auf der, im Juni 1834 von
Berlin bis zur Einschiffung in Memel, erfolgten Reise J.
F. R. K. Hoheiten des Kronprinzen von Preußen und höchst
dessen Gemahlin. 9 Bogen gr. 4. geh. n. 16 ggr.

Im vorigen Jahre erschien bei mir unter Anderem:
Satori, J., Lieb Tantchen aus Marienburg. Eine
Sammlung moralischer Erzählungen aus Preußens Vorzeit
für Kinder beiderlei Geschlechts von 10—14 Jahren. Ein
passendes Weihnachtsgeschenk mit 7 illu-
minirten Kupfern. 12. 12 Bogen sauber gebunden Pr. 1 thl.
12 ggr. ord. Aufgabe mit schwarzen Kupfern 1 thl. 6 ggr. ord.
Handlungen, die Absatz zu hoffen haben, wollen Ihren Bedarf
a cond. verlangen.

Danzig im September 1834.

S. Anhuth.

[1442.] Duncker und Humboldt in Berlin haben
am 6. September pr. nov. versandt:

Duncker, Dr. M. W., de historia eiusque tractandas variu-
ratione. Dissertatio inauguralis philosophica. 4 maj. 2 thl.
Egen, P. N. C., Handbuch der allgemeinen Arithmetik. Be-
sonders in Beziehung auf die Sammlung von Beispielen,
Formeln und Aufgaben aus der Buchstaberechnung und Al-
gebra von Meier Hirsch. Zweite, verbesserte Auflage. Theil
II. Die Algebra. Mit 4 Kupfertafeln. gr. 8. 2½ thl.
Reglement für die Prüfung der zu den Universitäten über-
gehenden Schüler. Fol. 2 thl.

[1443.] Im Verlage der Rheinischen Schulbuch-
handlung sind erschienen:

Zahn, Seminar-Direktor, das Reich Gottes auf Erden.
Handbuch zur biblischen und Kirchen-Geschichte, zweiter
Theil, auch unter dem Titel: Das Leben Jesu, nach
der Harmonie der vier Evangelien. Preis 1 thl. 12 ggr.
Zahn, Seminar-Direktor, biblische Geschichte nebst
Denkwürdigkeiten aus der Kirchen-Geschichte. Zweite, mit
Stereotypen gedruckte Auflage. 16 ggr.

NB. Bei Barzahlung werden 30 Exemplare für zehn
Thaler mit 2 Rabatt gegeben.

Zahn, Seminar-Direktor, biblische Geschichten &c. 2.
Auflage elegant mit sauberem Umschlage und vierzig Bildern
cartonnirt 1 thl. 8 ggr.

Zahn, Seminar-Direktor, biblische Historien nach den
Kirchenjahren geordnet &c. elegant mit sauberem Umschlage car-
tonnirt 1 thl.

Nächstens wird daselbst erscheinen:

Dr. Martin Luther's Handbuch zur biblischen Ge-
schichte nebst dessen Vortreden zu den Büchern der heiligen
Schrift. Ein Erbauungsbuch für jeglichen Christen, ein
Hilfsbuch für Lehrer und Eltern, die nach Zahn's bi-
blischen Historien unterrichten wollen. Zweiter Theil. Preis
21 ggr.

NB. Sämtliche Artikel der Schulbuchhandlung werden
nur für feste Rechnung versandt.

[1444.] So eben ist erschienen:

Kayser, Ch. G., allgemeines Bücherlexikon. I. Sect.
5. Lfg. Eschke — Gedichte.

Leipzig, den 15. Sepbr. 1834.

Ludwig Schumann.

[1445.] Verlagsbericht von 1834
von Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Annalen der Physik und Chemie. Herausgeg. zu Berlin von J. C. Poggendorff. Bd. 30. Stück 1. 2., oder Ergänzungsband 1. u. 2. Lief. (Der ganzen Folge 106. Band). Nebst 2 Kupfertafeln. gr. 8. geh. 3 thl. 3 gr. netto 2 thl. 8 gr.

(NB. Stück 2 od. die 2. Lieferung wird als Rest nachgeliefert.) Derselben Jahrgang 1834 oder 31. — 33. Band. (Der 2. Reihe 1.—3. Band). gr. 8. 9. thl. 8 gr. — netto 7 thl. (NB. Wird vom Anfang dieses Jahres in wöchentlichen Lieferungen von 2—3 Bogen, oder Nummern ausgegeben.)

Erdmann, O. L., populäre Darstellung der neueren Chemie, mit Berücksichtigung ihrer technischen Anwendung. 2. Auflage. gr. 8. 2 thl. 9 gr.

Flaethe, Dr. L., Geschichte Macedoniens und der Kleine, welche von macedonischen Königen beherrsch wurden. 2. Lth. Vom Untergange des persisch-macedonischen Reiches bis zum Ausgange des Reiches der Ptolemäer. gr. 8. 3 thl. 18 gr.

(NB. 1. Theil 1832. 2 thl. 18 gr.) Haag, M. E., Lectures françaises, morceaux choisis des meilleurs auteurs dans les différents genres de Littérature. Ouvrage destiné aux Ecoles supérieures, aux Instituts de Commerce et aux Pensionnats. gr. in 8. 1 thl. 12 gr.

Heimbach, M. G. E., über Ulpian's Fragmente. Eine kritische Abhandlung. gr. 8. geh. 6 gr.

Jameson, Mrs., Frauenbilder, oder Charakteristik der vorzüglichsten Frauen in Shakspeare's Dramen. Deutsch von Dr. Adolph Wagner. gr. 12. catt. 2 thl. 12 gr. Ausgabe auf seinem Papier, gebunden 3 thl. 6 gr.

(NB. Die Ausgabe auf feinem Papier versende ich nur nach Verlangen in fester Rechnung.)

Journal für praktische Chemie. Herausgegeben von O. L. Erdmann und F. W. Schweizer-Siedel. Jahrgang 1834. 24 Hefte, oder 1.—3. Band. gr. 8. geh. 8 thl. — netto 6 thl.

Keller, E. F., Daniel Müller, ein merkwürdiger religiöser Schwärmer des achtzehnten Jahrhunderts. (Mit Müller's Schattenriss) Aus dem 4. Bande der Zeitschrift für die histor. Theol. besonders abgedruckt. gr. 8. geh. 12 gr.

Lehmann, M. J. G., Schulreden. 3. Abtheil. gr. 8. geh. 18 gr. (NB. 1. Abtheil. 1828. 15 gr. — 2. Abtheil. 1830. 18 gr.)

Merbeth, R. G., Chronologisches Register über die sowohl in dem Codex Augusteus, als auch in der Gesetzesammlung für das Königreich Sachsen und in der an dieselbe sich anschließenden, bis mit Ende des Jährs 1832 erschienenen Sammlung der Gesetze und Verordnungen, so wie in verschiedenen andern, die Königl. Sächs. Gesetzgebung betreffenden Büchern und Schriften befindlichen Gesetze, nebst nachweisendem authentischen Commentar über viele dieser Gesetze, und einem alphabetischen Verzeichnisse von größtentheils solchen Gesetzen, die entweder blos dem Namen nach, oder, nächst diesem, nur noch mit der Jahrzahl oft angeführt werden. gr. 4. 4 thl. 16 gr. — netto 3 thl. 12 gr.

Rosenmüller, Dr. E. F. C., Scholia in Vetus Testamentum. Pars. III. Vol. III. Ed. 3. auct. et emend. 8 maj. Charta impr. 2 thl. 9 gr. Charta script. 2 thl. 21 gr.

Charta Berol. 3 thl. Charta velina 3 thl. 6 gr. Auch unter dem Titel: Jesaiæ Vaticinia, annotatione perpetua illustr. Vol. III.

Schilling, Dr. F. A., Lehrbuch für Institutionen und Geschichte des Römischen Privatrechts. 1. Lieferung die Einleitung enthaltend. gr. 8. geh. 1 thl.

Schulz, Dr. D., die christliche Lehre vom Glauben. Mit einer Beilage über die sogenannte Erbsünde. Eine biblische Entwicklung. Neue Bearbeitung der Schrift: Was heisst glauben und wer sind die Ungläubigen? gr. 8. geh. 1 thl. 12 gr.

Seyffarth, Dr. G., Beiträge zur Kenntniß der Literatur, Kunst, Mythologie und Geschichte des alten Aegypten. 6. Heft. Mit einer lithographirten Tafel. gr. 4. geh. franz. Velinp. 1 thl. geg. Schweizervelinp. 1 thl. 6 gr.

Auch unter dem Titel: Unser Alphabet ein Abbild des Thierkreises mit der Constellation der sieben Planeten ♀ ♂ ☽ ☾ 2 h am 7. September des Jahres 3446 vor Christus. Angehlich zu Ende der Sündfluth, wahrscheinlich nach eigenen Beobachtungen Noah's Erste Grundlage zu einer wahren Chronologie und Culturgeschichte aller Völker. Mit einer lithograph. Tafel. gr. 4. gehetet Druckp. 18 gr.

Valentini, Dr. F., gran Dizionario grammatico-pratico italiano-tedesco e tedesco-italiano, composto sui migliori e più recenti vocabulari delle due lingue, ed arricchito di circa 40,000 voci e termini propri della scienze ed arti e di 60,000 nuovi articoli. Vol. 1. 2. italiano-tedesco M-Z.

Subscriptionspreis für 4 Bände complet. auf weissem Druckpap. 16 thl. 16 gr. netto 12 thl. 12 gr. auf seinem ganz weissem Velinpap. 21 - 20 - - 16 - 9 - auf Rauchschem Patentvelinpap. 24 - 16 - - 18 - 12 -

Derselbe besteht bis zur Vollendung des ganzen Werkes. Um indess das Interesse für dieses bedeutende Unternehmen ganz besonders in Anspruch nehmen zu dürfen und für kräftige Verwendung schuldige Anerkennung zu geben, bin ich bereit, bei Baar zahllung noch niedrigere Preise gelten zu lassen, nämlich:

für die Ausgabe auf weissem Druckpap. 10 thl. netto Sächs. auf seinem, ganz weissem Velinpap. 13 - - - auf Rauchschem Patentvelinpap. 14 - - -

und auf diese Weise einen gewiss sehr ansehnlichen Vortheil (circa 40% vom Subscriptionspreise) zu gewähren. Was also bis zur Vollendung des Werkes gegen baar verlangt wird, gebe ich zu diesen Preisen, außerdem aber nur 25%, wie oben bemerk.

Noch liefere ich bei auf einmal genommenen Partieen von 22 Exempl. das 13. gratis, müssen nun diese auf Rechnung oder gegen baar verlangt werden.

Dem 4. Bande (deutsch-italienisch 2. Theil M-Z), welcher sich unter der Presse befindet, wird ein Verzeichniss der resp. Subscribers beigegeben, und bitte ich deshalb die Namen derselben mir baldigst einzusenden.

Waterland, das, Blätter für deutsches Volks- und Staatsleben. Redigirt von F. Bülow und J. Weisse. Jahrgang 1834. 2 Bände. (104 Nummern). gr. 4. 4 thl. — netto 3 thl.

Verständigung, kurze, über die Idee und die Einrichtung einer höheren Bürger- oder Realschule für Knaben, und einer höheren Mädchen-Schule, nach den Bedürfnissen der Stadt Leipzig. gr. 8. geh. 3 gr.

Bogel, Direct. Dr., Eine Schultrede, am 30. Jahrestag der Eröffnung der Bürgerschule zu Leipzig. gr. 8. geh. 3 gr.

Weg, der, durchs Schulamt zum Kirchenamte. Empfohlen Allen, die für Schule und Kirche sorgen und wirken, von Sacharja Philopatris. Abgedruckt aus dem „Waterland.“ 8. geh. 6 gr.

Westermann, A., quaestionum Demosthenicarum particula tertia. 8 maj. 21 gr.

Auch unter dem Titel: De litibus quas Demosthenes oravit ipse. Accedit epimetrum de repetitis locis in orationibus Demosthenis.

(NB. P. I. 1830. 12 gr. — P. II. 1831. 12 gr.)

Zeitschrift für die historische Theologie. In Verbindung mit der historisch-theologischen Gesellschaft zu Leipzig herausgegeben von Dr. Ch. Fr. Illgen. Band IV. Stück 1 und 2. gr. 8. geh. Das Stück 1 thl. 12 gr.

(NB. Die früheren Stücke, von denen immer 2 einen Band bilden, haben alle denselben Preis. Das erste erschien im März 1832. Neueintretenden Abnehmern der vollständigen Suite erlaße ich die zeithier erschienenen vier Bände zu 8 thl., netto 6 thl.)

- Berrenner, Dr. C. Ch. G., Hilfsbuch für Lehrer und Erzieher bei den Denksübungen der Jugend. 3. Thl. 4., durchaus verb. u. verm. Aufl., nebst einem vollständigen Register über alle drei Theile. 8. 12 gr.
 — 4. Theil. 3. verb. Aufl. 8. 1 thl.
 Auch unter dem Titel: Verstandesübungen in Beispielen für die Jugend u. (NB. Bei 12 Exemplaren das 13. gratis. Partiepreis für 25 Exemplare 12 thl. netto sächsisch baar.)
 * Bücher, die apokryphischen, ins Hebräische übersetzt und mit einer Einleitung und Anmerkungen versehen, nebst einem Anhange verschiedenen Inhalts von S. Plessner. 1. Theil. gr. 8. Berlin geh. 1 thl. 12 gr.
 * Funck, H. C., cryptogamische Gewächse besonders des Fichtelgebirges. (In natürlichen Gestalten gesammelt). 37. Heft. 4. 18 gr. — netto 14 gr. (NB. Die früheren Hefte zu demselben Preise.)
 * Gesellschaft, die Leipziger polytechnische. Den Mitgliedern und Freunden derselben. gr. 8. brosch. netto 6 gr.
 * Limburg-Brouwer, P. van, histoire de la civilisation morale et religieuse des Grecs. Première Partie, contenant les siècles héroiques Tom. I. gr. in 8. (Groningae) 2 thl. 8 gr. — netto 1 thl. 18 gr. Grosse Ausg. 3 thl. 12 gr. — netto 2 thl. 15 gr.
 * Mittheilungen des Industrie-Vereins für das Königreich Sachsen. gr. 8. geh. 1833. 1.—6. Lief. 1 thl. 21 gr. — 1834. 1. Lief. 9 gr. (NB. Jahrgang 1832. 1.—6. Lief. 2 thl.)
 * Portrait des Herrn Dr. Joh. Fr. Niemann, Königl. Preuss. Reg. und Mediz. Raths. gr. folio. chines Papier, netto 20 gr. weiss Papier, netto 14 gr.
 * Pool, H., dissertatio literaria inauguralis de Aristophane, poeta comico, ipsa arte boni civis officium praestante. 8 maj. (Groningae) geh. netto 21 gr.
 * Ricciardelli, L., Architet., vedute delle porte e mura di Roma. Incise all' aqua forte. Roy. fol. Roma 1832 10 dl.
 * Thorwaldsen, Alb., opera. Interna collectione. Incisa a Contorni con illustrazioni dell Ab. Misserini. Tom. I. II. fol. Roma, 1831. 26 thl. 16 gr.
 * — — il trionfo di Alessandro, inciso a semplici contorni da Fr. Garzoli. Colle illustrazione dell Ab. Misserini. fol. Roma, 1829. 8 thl. 8 gr.
 * — — collezione di numero 25 statue e basso-rilievi. Con una breve illustrazione del Angl. Carnevalini. fol. Roma, 1826. 26 dl. 16 gr.
 * Van der Hoop, E. J. Thomassen à Thoessink, specimen historico-politicum inaugurale, quo exponitur et dijudicatur Gulielmi III. agendi ratio in rerum anglicarum mutatione. 8 maj. (Groningae). geh. netto 12 gr.

[1446.] Im Verlage der Funcke'schen Buchhandlung ist erschienen:

Erl., Ludw., Seminarlehrer zu Mörs. Methodischer Leitfaden für den Gesangunterricht in Volksschulen. Erster Theil. 16 gr.

[1447.] Bei mir ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Florian, Mr. de, Numa Pompilius, second Roi de Rome. Neu herausgegeben von Dr. E. Hoche. 8. Auflage. 8. à 10 ggr. Gelpke, Dr. A. H. C., neue Ansicht über den merkwürdigen Naturbau der Kometen. Mit 3 Kupferstafeln. 4., verbesserte und vermehrte Ausgabe. 8. brosch. à 16 ggr. Hermanni, G., Opuscula. Vol. V. Broschirt à 2 Rthl. Ohsenheimer, J., die Schmetterlinge von Europa. Fortsetzung von Fr. Treitschke. 10. Band, 1. Abth. Supplemente. gr. 8. à 1 Rthl. 21 ggr. Schellenberg, J. P., 150 Tafeln zur nöthigen Uebung im Rechnen. 7. verbesserte Ausgabe. 8. à 12 ggr.

Fischer, D. J. F. W., die Hauptstücke der christlichen Religion. 18., verbesserte und einzig rechtmäßige Ausgabe. 8. à 3 ggr. Wagner, Dr. J. L., Lehren der Weisheit und Tugend. Ein Buch für die Jugend. 16., vermehrte und verbesserte, einzig rechtmäßige Ausgabe. 8. à 8 ggr. Leipzig, im September 1834.

Ernst Fleischer.

[1448.]

Bittel

Diesenigen Handlungen, welche von nachstehenden sehr gut verkauflichen Weihnachtsbüchern Exemplare à cond. zu haben wünschen, belieben solche zu verlangen (indem ich auf's Gerathewohl nichts versende), um später eingehende Bestellungen immer befriedigen zu können. —

Die

Mühle am Genfersee,

oder.

die Freunde aus Thüringen.

Von

J. Fr. Weingart.

Mit 14 illum. Kupfern. Sauber gebunden. 1834. Preis 1 thl.

Lorenz Kraft's

Briefsammlung für die Jugend.

Ein Beitrag zur Bildung des Geistes und Herzens, so wie des Geschmacks der Jugend beiderlei Geschlechts.

Von

J. Fr. Weingart.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Gotha, 1834. Sauber gebunden. — 12 gr.

K. Blumauer,

die kleinen Enkel

am Knie des erzählenden Großvaters.

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Nebst 17 zu eben so vielen Erzählungen passenden illum. Kupfern. Gotha, 1833. Sauber und dauerhaft gebunden. Preis 12 gr. Gotha, im September 1834.

Carl Neumann.

[1449.] Bei E. M. Schüller in Crefeld ist erschienen: Rheinisches Handelsgesetzbuch in 3 Lieferungen, jede à 4 gGr.

Rheinisches bürgerliches Gesetzbuch. Uebersetzt von dem Justizrath Cremer. In 6 Lieferungen, jede à 4 gGr.

Exemplare werden nur auf Verlangen und feste Rechnung versandt.

[1450.] Neue Verlags-Artikel

der
Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung von Roschütz
und Comp. in Nachen.

Deutschmann, K., Grundzüge der Erdbeschreibung für untere Classen der Gymnasien und höhere Bürgerschulen. (13 B.) 8. br. 10 ggr.

Gallerie berühmter Pädagogen Deutschlands, I. Heft, enth. Niemeyer, Pestalozzi, Stephani. 18 gr.
Jugend- und Volksbibliothek, I. Heft (4. B.), geh. 3 gr.
Dieche, Cons.-R. Dr., Belehrungen aus der biblischen Geschichte Josephs, Reichsverw. von Egypten. (Eine Predigt-sammlung), herausgegeben von Cons.-R. Besserer. 2 Bde. (37. B.) br. 1 thl. 18 gr.
Rossel, erstes sprachlehrliches Lesebuch (Lautlehre) 20. Ausgabe. Preis geb. 2 gr.

(In Partien ist dieses, so wie die übrigen Rossel'schen Schulbücher, welche in vielen Gegenden fast allgemein eingeführt sind, bedeutend billiger.)

Da wir unverlangt wenig verdienen, so ersuchen wir die geehrten Sortiments-Buchhandlungen, Ihren Bedarf à cond. zu verlangen.

Die unter der Presse befindlichen Artikel besagt zum Theil der Michaelis-Meßkatalog.

[1451.] So eben ist erschienen:

**Encyclopaedia
der
medizinischen Wissenschaften
nach dem
Dictionnaire de Médecine
frei bearbeitet und mit nötigen Zusätzen versehen.**

Herausgegeben von
Dr. Fr. Ludw. Meissner und Dr. C. Chr. Schmidt.
13. und letzter Band 2 thlr. 12 gr.
(Das Register folgt in 2 Monaten als Rest.)

Durch dieses nunmehr beendigte Werk erhält der praktische Arzt eine möglichst vollständige Uebersicht des gegenwärtigen Standpunktes der Medizin, Chirurgie und Geburshilfe und zwar sowohl in theoretischer als praktischer Hinsicht. Mehrfache praktische Beurtheilungen haben sich über den Werth dieses Werkes so günstig ausgesprochen, daß wir uns aller Anpreisungen enthalten können. Nur so viel erlauben wir uns noch zu bemerken, daß das ursprünglich mehr im französischen Geiste geschriebene Werk durch die zahlreichen Zusätze der deutschen Herren Bearbeiter ein universelles Gepräge erhalten hat und demnach jedem Arzte, der sich mit dem ganzen Umfange seiner Wissenschaft auf eine leicht fassliche und übersichtliche Weise vertraut machen will, mit Recht empfohlen werden kann.

**Historisch-statistischer
Umriss
von der
Österreichischen Monarchie.**

Aus den Papieren
eines
österreichischen Staatsbeamten.
(Nebst einer ethnographischen Karte und vielen Tabellen.)
Broßh. 2 thl. 12 gr.
Leipzig im September 1834.

A. Festsche Verlagshandlung.

[1452.] In diesen Tagen ist versandt worden:

Encyclopädisches Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften, herausgegeben von den Professoren der medicinischen Facultät zu Berlin: D. W. H. Busch, C. F. v. Gräfe, C. W. Hu-

feland, H. F. Link, J. Müller. 11. Bandes viertes Heft à 5 thl.

In diesem Hefte ist der elfte, 46 Bogen starke Band dieses Werkes vollendet, der von Erzeugung bis Fasskraut reicht. Die gewissenhafte Sorgfalt der Redaction, so wie die Gediegenheit der einzelnen Artikel, die auch in diesen Bänden wieder von den ersten Autoritäten der Wissenschaft, Bartels, Dzondi, Huseland, Kreysig, Johannes Müller, Parkinje, v. Schlechten-dal, Schleimann, S. G. v. Vogel u. A. m. geschrieben sind, lassen uns, bei der Preis-Ermäßigung der ersten 9 Bände und bei dem raschen Fortschreiten der Fortsetzungen — es sind in diesem Jahre schon 2 Bände erschienen, der 12. ist unter der Presse — zahlreiche Nachbestellungen*) erwarten.

Die ersten 9 von Herrn J. W. Voß übernommenen Bände kosten zum herabgesetzten Preise 18 thl. netto, der 10. und 11. Band zusammen 6½ thl. ord. Eine fernere Ermäßigung des Preises vom 10. Bande incl. an wird auf keinen Fall eintreten.

Berlin im September 1834.

Veit und Comp.

*) Des ganzen Werkes, so wie Wiederaufnahme früher abgebrochener Continuationen.

[1453.] Bei Vitt und Nauwerck in Zittau ist erschienen und wurde versandt:

Lindemann, Dr., die Verhandlungen über den Entwurf eines Gesetzes, die

Organisation der Gelehrtenenschulen

betreffend in der ersten Kammer der hohen Ständeversammlung des Königreichs Sachsen. gr. 8. geh. 6 gr.

Ferner kaufen wir aus dem Glück'sche Verlage an uns:

Das Geheimniß des Steindrucks

in seinem ganzen Umfange und Kunstgriffen nach neu entdeckter Verfahrtsgatt, von einem diese Kunst ausübenden Künstler. 8. broschirt.

Herabgesetzter Preis 3 gr.

[1454.] So eben ist bei uns erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Neues praktisches Formulare- und Receptäischenbuch. Nach dem nouveau Formulaire pratique des hôpitaux Milne Edwards und P. Vavasseur's, frei bearbeitet, mit Zusätzen, Erläuterungen und Anmerkungen versehen von Dr. Eduard Adolph Gräfe. Preis: 1½ thl. netto.

Berlin im September 1834.

Veit et Comp.

[1455.] Durch F. A. Mayer in Aachen ist zu beziehen:

Manuel du Bibliothécaire, accompagné de notes critiques, historiques et littéraires. Par M. P. Narur, Docteur en Philosophie et lettres, et Bibliothécaire de l'Université de Louvain. 1834. gr. 8. geh. 2 thl. 16 gr.

Handlungen, die Sortiments-Kataloge anfertigen, bitte ich, dasselbe darin aufzunehmen.

[1456.] Bei Siegmund Schmerber in Frankfurt a. M. erscheinen an Fortsetzungen:

Agassiz, recherches sur les poissons fossiles, 3. livr.

Grammaire nationale, 2. livr.

Thesaurus graecae linguae, ed. Hase et Dindorf, No. 7.

Wash. Irving's complete Works in One volume, part. 2.

Shakspeare by Singer, vol. 9. 10. Hiermit ist diese Ausgabe beendet.

Poetische Erinnerungen an Italien, zweite Liefl. mit 10 Stahlstichen. Kl. 4.
Götzler, C., die Evangelien des Markus, Matthäus und Lukas in Uebereinstimmung gebracht. Zweite u. letzte Abthg. Univers pittoresque } Zweite
Gemälde der Länder und Völker } Serie.

Für die erste Serie dieses Werkes tritt dann ein erhöhter Ladenpreis ein.

[1457.] So eben hat die Presse verlassen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Archiv für die neueste Gesetzgebung aller deutschen Staaten. Herausgegeben von Alexander Müller. V. Band. 2. Heft.

Der Preis für Subscribers aufs ganze Werk ist pro Heft 2 fl. 30 kr., auch ist dieses, wie alle früheren und weiter erscheinenden Hefte, einzeln zu haben. Das 1. Heft des VI. Bandes wird Mitte Septembers ausgegeben.

Frankfurt a. M., den 15. August 1834.
August Stettin.

[1458.] So eben ist erschienen und an diejenigen Handlungen, von denen Bestellungen eingegangen sind, am 1. Sept. d. J. versendet:

Die zweite Lieferung oder Band 4 — 6 der Pfennig-Ausgabe

Tausend und Eine Nacht.

Arabische Erzählungen

zum ersten Male aus einer Tunefischen Handschrift ergänzt und vollständig übersetzt von

Max Habicht, Fr. H. v. der Hagen und Karl Schall.

Auf Velin-Papier und mit vortrefflichen Titel-Vignetten.

Preis: 1. Lieferung.	1. bis 3. Bdch.	52½ Bog.	21 gr.
2. :	4. — 6. :	46 :	21 —
3. :	7. — 9. :	47 :	21 —
4. :	10. — 12. :	48½ :	21 —
5. :	13. — 15. :	60½ :	1 thl.

Einzelne Lieferungen werden nicht abgelassen. Bei Abnahme der ersten Lieferung wird ein Zeder zur Nachnahme der folgenden Lieferungen verpflichtet.

Am 15. September wird die 3. Lieferung zur Expedition fertig. Wir bitten höflichst, die Fortsetzung auf Zeit in fester Rechnung zu verlangen, weil wir sie unverlangt nicht versenden.

Ferner bitten wir, diejenigen Exemplare der 1. Lieferung, zu deren Absatz keine Hoffnung vorhanden ist, baldigst zu remittieren und auf der Adresse: „In Leipzig zu eröffnen,” zu bewerken.

Es fehlen uns nämlich von der 1. Lieferung Exemplare, und wir sind außer Stande, die eingehenden Bestellungen zu expediren. Es werden uns daher diejenigen Handlungen, welche zum Absatz keine Gelegenheit haben, sehr verbinden, wenn sie die Exemplare der 1. Lieferung baldigst an uns zurückgehen lassen. Wir bitten recht sehr darum.

Buchh. Josef Marx u. Comp. in Breslau.

[1459.] In unserm Verlage erschien so eben und liegt zum Versenden bereit:

Der thüringische Volksfreund für das Jahr 1835.

Ein belehrendes und unterhaltendes Volksbüchlein für den Bürger und Landmann, und

eine nützliche Zugabe zu jedem Kalender. Mit einem schönen Kupferstich und 2 Lithographien.

Inhalt: Vaterländische Geschichte. Erzählungen und Anecdote. Aus dem Leben berühmter Personen. Lebensregeln. Interessante Ereignisse und Begebenheiten. Ueber Nordamerika, für Auswanderer. Aus der Haus- und Landwirtschaft. Rezepte. Ueber den zu erwartenden Komet.

8. 10 Bogen. Broschir 8 gr.

Der gemeinnützige Inhalt dieses Büchleins wird ihm auch außer Thüringen Eingang verschaffen; wir versenden es jedoch nicht allgemein und nur an solche Handlungen, die sich einen größeren Absatz versprechen können.

Auf 24 Exempl. fest geben wir 1, auf 50 — 3, auf 100 — 8 Freieremplare.

Rudolstadt, den 20. September 1834.

Fürstl. priv. Hoffbuchhandlung.

[1460.] Bei Conrad Glaser in Schleusingen ist erschienen und versendet:

Commentar zu Goethe's Werken

von Carl Friedrich Göschel

unter dem Titel:

Unterhaltungen zur Schilderung

Goethe'scher Dicht- und Denkweise.

Ein Denkmal

von Carl Friedrich Göschel.

2 Bände, gr. 8., gedrängten Druckes. Preis: 2 thl.
12 grt. sächs.

[1461.]

Die deutsche Übersetzung des Corpus Juris civilis, herausgegeben von

Dr. Otto, Dr. Schilling und Dr. Sintenis, ist, mit dem so eben fertig gewordenen siebenten Bande, nunmehr vollendet, und kostet jetzt ein vollständiges Exemplar auf Druckpapier 29½ thl. — und auf Velinpapier 43½ thl. — wofür es durch jede solide Buchhandlung zu bezahlen ist. Auch werden — so weit der Berath reicht — einzelne Hefte und Bände, zur Completerung, besonders abgelassen.

Alle diejenigen Handlungen, welche in letzter Jubilate-Messe entweder gar nicht oder nur ungenügend zahlten, haben es lediglich sich selbst zuschreiben, daß der Schluss des obigen Werkes nicht an sie expediert wurde!

Zugleich damit wurde versendet:

Das
Corpus Juris canonici,
in seinen wichtigsten und anwendbarsten
Theilen,
ins Deutsche übersetzt und systematisch zusammengestellt
von

Dr. Bruno Schilling,
K. S. Consistorial-Assessor und Prof. der Rechte an der
Universität Leipzig.

und

Dr. C. F. F. Sintenis.
Oberappellationsgerichts-Advocaten zu Zerbst.

In zwei Bänden.

Ersten Bandes 1. Heft à 12 gr., auf Vellinp. à 18 gr.
Leipzig, im September 1834.

Carl Goede.

[1462.] Herabgesetzte Preise.

Walter Scott's Romane in englischer Sprache
70 Bde. in 8. haben wir auf die Hälfte des Preises herabgesetzt, d. h. auf 12 gr. per Band ordinair. Exemplare à condit. stehen zu Dienst.
Berlin.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1463.] Schubert & Niemeyer in Hamburg suchen:

1 Steiber, E. S., über den Gebrauch des Persio in der Woll- und Seidenfärberei. Leipzig 1801.

[1464.] Rudolph Besch in Berlin sucht:

1 Wertin, der Staffirnaler, oder die Kunst anzustreichen. Leipzig, Crüsius. 779. à 16 gr.

[1465.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um Angabe des Preises:

1 Landau, rabbinisch - aramäisch - deutsches Wörterbuch zur Kenntnis des Talmuds: c., complet.

1 Buxtorf, Lexic. chaldaico-talmudico-Rabinicum. Fol. Bas. 1639.

[1466.] Ferdinand Dümmler in Berlin sucht, bittet aber um vorherige Anzeige:

1 Heerberg's Leben, von Sailer. München 1814.

[1467.] Carl Dingeldey in Darmstadt sucht billig und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Becker's Weltgeschichte. 5. Auflage. 6. bis 11. Band, apart.
1 Berg, Polizeywissenschaft. 5. bis 7. Theil in 4 Bänden.

[1468.] Caj. Hasslinger in Linz sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Conobruch und Ebermayer, allgemeine Encyclopädie. 5. Bd.
1 Rust's Helleologie.

1 Copeland, über krankhaftes Rückgrat, übersetzt von Kilian; ohne Kupfer.

1 Chirurgische Handbibliothek der besten Werke des Auslandes, 11. 13. Band.

1 Rust's Magazin, 33. Bd. 3. Heft. 34. 35. Bd. complet, 36. Bd. 1. Heft.

1 Casper, Siepatorium, 28. Bd. 2. 3. Heft. 29. Bd. compl. 30. Bd. 1. Heft.

Obige Werke können schon gebraucht, müssen aber noch gut erhalten seyn.

[1469.] Die Literar.-artist. Anstalt in München sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
Klinger's Werke. 12 Bde. Drckpap. 1. Auflage.

[1470.] Riegel u. Wiesner in Nürnberg suchen mit Bitte um vorherige Preisangabe:

1 Gallerie berühmter Männer aller Zeiten und Nationen. In Bildnissen und Biographieen. Leipzig, 1806. (Fehlt bei Baumgärtner.)

[1471.] P. G. Kummer in Leipzig sucht und bittet vorher um Preisangabe:

1 Lessing, v. Zweig Jesu nebst Fragmenten.

1 Steinhofer, tägliche Nahrung des Glaubens nach d. Beugn. der Epistel an die Ebräer. 2 Thle. Tübingen, Osiander.

2 — — dasselbe nach d. Beugn. der Epistel an die Colosser. Ebendaselbst.

1 Schubert, Traits d' Astronomie 3 Voll. 4.

[1472.] E. A. Kümmel in Halle sucht und bittet um Angabe des Preises:

1 Mitauer Gesangbuch. Leipzig, 1770 oder 1771., auf Kosten christlicher Freunde.

[1473.] Rohrmann und Schweigerd suchen:

1 Zahn, de jure Colectandi. Altdorf, Felsecker.

1 Wahrheit, Aufklärung und Licht, 3 Hefte. 1795.

1 Zappe, russische Sprachlehre.

1 Strahlmann, finnische Sprachlehre. Petersburg, 1816.

1 Schmidt, Grammatik der mongol. Sprache. Petersburg, 1830.

1 M'Adam, System des Chaufféebaus.

1 Kresznevics Ferenc, ungar. Wörterbuch, Pesth, Eggendorfer.

1 Kriegs- und Fehdschäften des Edlen Franz v. Sickingen.

Dieselben zeigen auch an, daß sie außer den in No. 34. angeführten Werken des N. J. Jacquin noch von demselben:

Examen Chemicum

besitzen und bereit wären, billige Bedingungen im Ganzen oder Einzelnen zu machen.

[1474.] Die Otto Wigand'sche Verlags-Expedition in Leipzig sucht:

4—6 Er. Mirabeau, System der Natur.

1 Geschichte unserer Erde seit Solon bis auf unsere Zeit.

2 Der Majestäts-Proces.

1 Schmidt's Magazin für allgemeine Sprache.

1 Kuhn, die gesunden Zähne bis ins höchste Alter zu erhalten.

1 Glässer Bürger Phosphorus.

Bitte um Zustellung und Netto-Preis.

[1475.] S. Schletter in Breslau sucht:

Schilling's sämtliche Werke, Band 1. 2. 3. Taschenausgabe. Dresden, Arnold, zum Ladenpreise.

Niemcewicz, Panowanice Zygmunta III. Warszawie. 3 Vol.
8. zum Ladenpreise und bittet um Zusendung.
Niemcewicz, Spiewy historiczny. Warszawie. 8.

[1476.] C. A. Hartleben in Pesth sucht, bittet jedoch
um vorherige Preisangabe:
1 Aglaja, Taschenbuch. Wien, Wallishausser. Alle Jahrgänge.

Übersetzungs-Anzeigen.

[1477.] Von
Velpeau, de l'opération du trépan.
Düringe, de l'homéopathie.
Allent, les animaux industriels.
Vallet d'Artois, manuel du fabricant de Gants.
erscheinen nächstens Uebertragungen bei
B. F. Voigt in Weimar.

[1478.] Von dem jetzt in Amerika erschienenen ausgezeichneten interessanten Roman:
Clarence, or a Tale of our own Time. By the autor of Hope Leslie. 2 Tomes.
erscheint eine deutsche Uebertragung von Georg Loh bei
Herold in Hamburg.

[1479.] Von De-Laroche St. André's
Une nuit de 1793.
erscheint bei uns eine deutsche Ausgabe.
Altenburg.
Expedition des Eremiten.

Auctions-Anzeige.

[1480.] Auctions-Katalog.
In drei Wochen erscheint bei Unterzeichnetem:
Verzeichniß einer sehr bedeutenden Sammlung meist neuer und werthvoller Bücher aus allen Fächern, welche zu Ende Decembers d. Jahres zu Darmstadt öffentlich versteigert werden soll.

Diese circa 7000 Bände starke Sammlung enthält größtentheils noch ganz ungebrauchte und vorzügliche Werke, namentlich viele der beliebtesten deutschen, französischen und englischen Klassiker, größere geographische und historische Werke, Reisebeschreibungen, Encyclopädien, Lexika. Diejenigen Handlungen, welche Exemplare des gedruckten Katalogs wünschen, wollen mich augenblicklich davon, wie von der benötigten Zahl, in Kenntnis setzen. Wer sich der kleinen Mühe der Verbreitung des Katalogs in seinem Wirkungskreis unterzieht, wird gewiß durch zahlreiche Aufträge dafür belohnt werden, da diese Büchersammlung wirklich meist dem größeren Publikum willkommene Gegenstände umfaßt.

Darmstadt, den 8. September 1834.

Ludwig Pabst.

Fermischte Anzeigen.

[1481.] Ich habe das IX. Verzeichniß meines antiquarischen Lagers, Belletristik umfassend, an die vorzüglich-

sten Buchhandlungen und Antiquare versendet, und da es den Freunden der deutschen, englischen, französischen und italienischen schönen Literatur, so wie auch Leihbibliothekern bei den festgesetzten billigen Preisen eine angenehme Auswahl darbietet, so glaube ich zahlreichen ges. Aufträgen direct oder durch meinen Commissaire, Hrn. Kummer, entgegensehen zu dürfen.

Augsburg, im Septbr. 1834.

W. Birett, Antiquar.

[1482.] Verkauf einer Verlags-Buchhandlung.

Ein kleines mit sehr gangbaren Artikeln versehenes Verlagsgeschäft ist aus freier Hand zu verkaufen, und wird auf reelle Anfragen unter der Adresse C. F. N. durch die Herren F. W. Bitter und Koslosky in Leipzig nähere Nachricht ertheilt.

[1483.] Verkauf einer Sortiments-Buchhandlung.

In einer großen Stadt Norddeutschlands ist, wegen Kränlichkeit des Besitzers, eine blühende Sortiments-Buchhandlung zu verkaufen. Solide und zahlungsfähige Käufer belieben ihre Adresse unter den Buchstaben S. T. an die Redaktion dieses Blattes einzufinden, durch die sie das Nähere erfahren werden.

[1484.] Zu verkaufen.

Kaiser's Bücherkunde, 2 Bände. Schreibpapier broschirt für 3 thl. 12 gr.
Hintrich's Bücherverzeichniß, die Jahrgänge 1828. 29. 30 und 31; in Pappe gebunden für 1 thl. 12 gr.
Weidmann'sches Bücherverzeichniß 1830 u. 31 vollständig, broschirt für 1 thl.
Die Gegenstände sind ganz gut gehalten; Lieferung frei Leipzig oder Frankfurt, gegen baare Zahlung.
Hanau im September 1834.

Fr. König.

[1485.] Wegen Familienverhältnisse sind zu verkaufen:

1) eine in gutem Betriebe stehende Verlags- und Sortimentshandlung, nebst Leihbibliothek. Der Verlag umfaßt gegen 140 ältere und neuere, wissenschaftliche und populäre Artikel und kann durch die bestehenden Verbindungen mit Autoren und die im Orte befindliche gut eingerichtete Druckerei und Papierfabrik leicht weiter ausgedehnt werden. Die Sortiments-Buchhandlung ist für einen Bezirk von 30.000 Einwohnern anschließlich privilegiert, erfreut sich auch in weiterer Umgebung einer naumhaften Kundenschaft und bietet für alle Branchen, namentlich für die jetzt gangbare Subscriptions- und Heftliteratur, für Eroffnung eines Journalistikums ic. ein noch unausgebeutetes Feld lohnender Thätigkeit;

2) eine lebhaft betriebene, fast ganz neu assortirte Buchdruckerei. Sie ist ebenfalls für einen bedeutenden Umkreis mit ausschließlichem Privilegium versehen, durch den Verlag eines Gesetz- und Nachrichtenblatts, Volkstkalenders, Gesangsbuchs und mehrerer stets gangbarer Schul- und Localschriften, sowie durch ständige Arbeiten für Collegien, Lotterien ic. völlig sicher gestellt, auch für Buchhändlerarbeiten durch die unmittelbare Nähe guter Papierfabriken vorzüglich geeignet.

Beide Institute liegen innerhalb des deutschen Zollverbands in günstiger Entfernung von Leipzig. Solide Kauflehaber werden auf frankte Anfragen, für 1. mit A. O., für 2 mit L. u. S. bezeichnet, unter Adresse Herrn E. C. Kollmann's in Leipzig, das Nähere erfahren; Unterhändler verbietet man gänzlich.

[1486.] v. Wedekind's Anleitung zur Betrieberegulirung der Forste, gr. 8. broch.

fehlt mir auf dem Lager, daher ich höflichst bitte, die etwa unverkäuflichen Exemplare mir recht bald zu remittieren.

Darmstadt, d. 1. Sept. 1834.

Carl Dingeldey.

[1487.] An alle Buchhandlungen außerhalb der deutschen Bundesstaaten, namentlich an die Schweizerischen.

Alle Bücher sc., deren Verleger außerhalb der deutschen Bundesstaaten ansässig, dürfen in den preußischen Landen (gesetzlich) weder verkauft, noch angezeigt werden, wenn nicht vorher die Erlaubnis dazu vom Ober-Censur-Collegium in Berlin ertheilt worden ist. — Selbst Bibeln, A-B-C-bücher, Sprachlehren sc. sind nicht aufgenommen.

Die Mühe, diese Erlaubnis nachzusuchen, wollen wir wohl übernehmen, wenn man uns unmittelbar bei dem Auftrage zur Anzeige in hiesige Staats-, Haude u. Spener'sche und Bok'sche Zeitung 1 Exemplar der betreffenden Werke für das Ober-Censur-Collegium beifügt. Das Collegium giebt die Exemplare zurück.

Dies bezieht sich übrigens nicht blos auf neuen Verlag, sondern auch auf ältern, in sofern die ausdrückliche Erlaubnis zu dessen Debit nicht bereits ein Mal ertheilt worden ist.

Berlin, im September 1834.

Stuhr'sche Buchhandlung.

[1488.] Verlags-Katalog.

Da mein Verlags-Katalog seit längerer Zeit fehlte, oder doch nur sehr unvollständig zu haben war, und während dieser Zeit vielfach von mir verlangt wurde; so sehe ich mich jetzt zu der Anzeige veranlaßt, daß derselbe nun wieder ganz vollständig zu haben ist.

Leipzig, den 17. September 1834.

Joh. Fr. Hartnoch.

[1489.] Zur Beachtung für die Herren Verleger.

Wiederholte verbitte ich mit jede unverlangte Sendung von Remanen. Wer dennoch fortfährt, mir solche Nova zu senden, dem muß ich Fracht dafür berechnen.

Mainz, den 5. Sept. 1834.

C. G. Kunze.

[1490.] Den literarisch-musikalisch-kritischen Anzeiger zum Journal:

Der Freimüthige

oder Berliner Conversationsblatt,

redigirt von W. Alexis (Dr. W. Haering.) XXXI. Jahrgang. empfehlen wir zu Insertionen. Wir berechnen 17 gr. per Zeile und verbreiten den Anzeiger ausserdem noch vielfach als Beilagen.

Den neu hinzutretenden Abonnenten überlassen wir den halben Jahrgang vom 1. Juli an für 4 thl. und das 4. Vierteljahr vom 1. October an für 2 thl., oder 3 fl. C. M., erbitten aber schleunigst die Bestellungen, da wir sonst die ersten Nummern nicht nachliefern könnten.

Berlin.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung.

[1491.]

Anzeige.

Von Hengstenberg Christologie 3. Bd. sind 26 Bogen fertig; — wegen längerer Abwesenheit des Herrn Verfassers kann jedoch leider der Druck erst im Oktober fortgesetzt werden und die Versendung nicht vor November geschehen.

Berlin, d. 1. Sept. 1834.

Ludwig Dehmigke.

[1492.]

Bitt-e.

Von sämtlichen für 1835 erscheinenden Taschenbüchern erbitten wir:

4 Exemplare zur ersten Post von denen wir 1 Exemplar jedenfalls fest behalten, jedoch muss stets sofortige Expedition in Leipzig geschehen.
Berlin.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung.

[1493.]

Ansuchen.

August Sorge in Osterode erbittet sich von allen für 1835 erscheinenden Taschenbüchern:
1 rohes Exemplar per Post.
6 gebundene Exemplare per Post.

[1494.] Zu Uebernahme von Commissionen auf hiesigem Platze, bei etwa vorfallenden Veränderungen, empfiehlt sich den Herren Collegen ergebenst

Rudolph Besch in Berlin.

[1495.] C. Wild u. Sohn in Lemberg verbieten sich alle unverlangten Nova-Sendungen, da ihnen durch solche, ohne Berücksichtigung des Platzen gesuchte, Sendungen schon zu oft Unannehmlichkeiten und noch mehr unnützes Porto und Mühe verursacht wurden. Um so schneller erbitten sie sich den Nova-Zettel, um danach ihren Bedarf selbst wählen zu können.

[1496.] Ergebn e Anfrage.

Es sollen vier Radirungen von Goethe und Händel erschienen seyn, auch existire eine Landschaft nach Theile in 4. von demselben gestochen in früherer Zeit; wir möchten gern ein paar Exempl. von Jedem zur Probe haben pr. Leipzig durch Hrn. Fr. Fleischer. Jacoby's Kunsth. in Berlin.

[1497.] Gesuch eines Theilnehmers.

Der Besitzer einer Buch- und Musikalienhandlung in Preußen, deren reiner Ertrag bis jetzt c. 1500 thl. p. Anno betrug, sucht einen Theilnehmer, der wenigstens 2000 thl. Capital einlegen kann.

Den sich daju Meldenden wird die Expedition dieses Blattes die Güte haben, das Nähere zu sagen

[1498.] Gehülfengesuch.

Eine Buchhandlung in einer der schönsten Städte der preuß. Rheinprovinz sucht einen tüchtigen, jungen Schülern, welcher aber der französischen Sprache mächtig seyn muß. Freundliche Aufnahme und eine angenehme Stellung im Hause werden demselben geboten.

Anträge unter Chiffre RCA besorgt die Redact. d. Blattes.

[1499.] Gehülfengesuch.

In einer der größern Provinzialstädte des Preuß. Herzogthums Sachsen wird zu Michaelis a. c. in eine Buch- und Musikhandlung ein Commiss gesucht, der außer den nöthigen Kenntnissen Zeugnisse seines Wohlverhaltens nachweisen muß. Desfallsige Offerten bittet man unter Chiffre HB. an Herrn Ad. Frohberger in Leipzig zu adressiren.

[1500.] In Bezug auf meine frühere Bekanntmachung in diesem Blatte zeige ich hiermit an, daß Herr T. Murray dem Uebereinkommen der Versendung englischer Werke zur Ansicht nicht beigetreten ist.

Berlin.

A. Asher.

Druckfehler*).

In No. 34. des Börsenblatts: Seite 642 in der Anzeige, das Intelligenz-Wesen der Provinz Sachsen betreffend, muß es heißen: „statt Zahlung, Zahl;“ ferner: „statt 2 gr., 2 Silbergroschen.“

Seite 643: Weischlüsse statt Beschlüsse.

In No. 35. des Börsenblatts ist in der Anzeige der Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung in Berlin zu lesen:

Alle Nummern einzeln aus Norma von Bellini für Pianoforte à 4 bis 12 gr. Beister's sämtliche Lieder ic. für 1 Singstimme à 4 bis 12 gr. und für eine Bassstimme à 4 bis 16 gr.

* Wir bitten die Herren Einsender recht sehr, uns die Aufsätze, besonders die Eigennamen und Zahlen, leserlich zuzusenden; denn oft kann man auf keine Weise das Richtige errathen. D. Red.

Neuigkeiten, vom 7 — 13. September in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung:

Abbildung u. Beschreibung aller in d. Pharmacopoeia Borussica aufgeführten Gewächse. III. 1. 2. gr. 4. L. Oehmigke n. 1 thl. Anacereontis carminum reliq. ed. Bergk. 8. Reichenbach. geh. 1½ thl. Barda, Odorendo Mirandolo ic. 2 Bde. 8. Fürst 2 thl. Bartels, Diavolo. Räubergeschichte. 2 Bde. 8. Ebend. 2 thl. Beaumont, über den Magensaft u. die Physiologie der Verdauung. Uebersetzt von B. Luden. gr. 8. Leipzig, Kollmann. geh. 1½ thl. Bechstein, der Fürstentag. 2 Thle. gr. 16. Frankf., Sauerländer 3 thl. Best, Geschichten, Sagen u. Naturgemälde des Rheins. Mit 1 Ansicht. 16. Heidelberg, Engelmann. geh. n. 2 thl. Belani, romantische Erzählungen aus Portugal's Geschichte. gr. 16. Frankfurt, Sauerländer 1 thl. 12 gr. Verlage, Apologetik der Kirche. gr. 8. Theissing. geh. 1½ thl. Birch-Pfeiffer, Burton Castle. Roman. 2 Thle. 8. Jaquet 3 thl. Borel, Semenow's Begebenheiten während d. Regierung Katharina II. 2 Thle. 8. Berlin, Schroeder geh. 2 thl. Bracht, d. Ansprüche an d. bürgerl. Gesetzgeb. gr. 12. Schreiner n. 1 thl. Brausepulver für Hypochondriisten. 7. Dosis. 16. Bisch. 1-7. n. 1½ thl. Bulwer, die Pilger des Rheins. 5 Lief. mit 10 Stahlstichen ic. gr. 16. Quedlinburg, Hanewald. geh. 1 thl. Caesaris Commentariorum de bello civili libri III. Grammatisch, etc. erklärt von Herzog. gr. 8. Leipzig, Köhler 2 thl. 6 gr. Catechismus Romanus ad Parochos. 12. maj. Kirchheim etc. 1 thl. Cornelia von Schreiber. 1835. 16. Heidelb., Engelmann. geh. n. 2½ thl.

Damen-Conversations-Lexikon. Herausgeg. von Herlessohn. I. 1—4. 8. Leipzig, Voitmar. Elegant geh. n. 1 thl. Dietrich, Flora Regni Borussici. — Flora von Preussen. II. 7. 8. gr. 4. Berlin, L. Oehmigke. II. 7—12. n. 4 thl. Diessch, Predigt-Skizzen. V. 1. gr. 8. Leipzig, Konser. geh. 1 thl. Egen, Handbuch der allgem. Arithmetik. 2. Aufl. Thl. II.: Die Algebren. gr. 8. Berlin, Duncker u. Humblot 2 thl. 8 gr. Erdmann, populäre Darstellung der neueren Chemie. 2. Aufl. gr. 8. Leipzig, Barth 2 thl. 9 gr. Fischer Edler von Röslerstamm, Abbildungen zur Berichtigung etc. der Schmetterlingskunde. II. Hest. gr. 4. Heinrichs n. 1½ thl. Flathe, Geschichte Macedoniens. 2. Thl. gr. 8. Barth 3 thl. 18 gr. Forst- u. Jagdwissenschaft, die, II. 2. 2te Aufl. : Bechstein's Forst-Insectologie, von Desberger. 2. Thl. gr. 8. Gotha, Hennings 2 thl. Freund, der berathende, für d. bürgerl. Leben. 2. Aufl. 8. Schone 1 thl. Genthe, Geschichte d. Abendländ. Litteraturen u. Sprachen. I. 2.: Italiän. Litteratur. 1. Abthl. Ital. Dichter. gr. 8. Stubach. br. 2½ thl. Hamilton, die Menschen u. die Sitten in d. vereinigten Staaten von Nordamerika. Uebers. v. Hout. 2 Bde. gr. 8. Hoff geh. 1½ thl. Harkort, die Eisenbahnen von Minden nach Köln. Mit 1 Karte u. 7 lith. Taf. gr. 8. Hagen. (Leipz., Heinrichs; Essen, Bädeker.) geh. n. 1 thl. Haus, das, am Seebrände, v. Lenz. 8. Herold. geh. 1 thl. 4 gr. Jahrbuch, Berlinisches, für die Pharmacie. XXXIV. 1. : Deutsches Jahrbuch etc. XIX. 1. von Lindes. 16. L. Oehmigke 1 thl. 6 gr. Knorr, Anleitung z. Uebersetzen aus d. Deutschen ins Englische ic. 1. Cursus. 2. Aufl. gr. 8. Leipzig, Laufer 1 thl. Lehmann, Schulteden. 3. Abthl. gr. 8. Barth. geh. 1-3. 2 thl. 3 gr. Leibrock, Albano der Leichtsinnige. 2 Thle. 8. Leipzig., Kollmann 2 thl. Magazin von Casual-, besonders kleineren geistlichen Amtsreden. 4. Thl. gr. 8. Magdeburg, Heinrichshofen 1 thl. 12 gr. Mally, Andeutungen über Mathematik und Philosophie ic. 8. Gräß, Damian u. Sorge. cart. 1 thl. 8 gr. Menzel, Geschichte der Deutschen. 2. Aufl. in einem Bde. 1. u. 2. Lief. gr. 4. Cotta geh. n. 1 thl. 7 gr. Meynert, Kaiser Franz I. Kaiser von Österreich und sein Zeitalter. Mit Bildniss. 8. Leipzig, Kriese. geh. 1 thl. 18 gr. Nacht, Tausend u. Eine, 1-6. Bdchen. 3. Aufl. 16. Mar 1 thl. 18 gr. Natorp, Unterrichtung im Singen. II. 2. Aufl. 4. Bädeker in E. 1 thl. Odeum von Cosmar. 6. Bdchen. 16. Zesch. geh. 1-6. n. 1 thl. Plank, Almanach für Thierärzte. 1835. gr. 8. (Franz.) cart. n. 1½ thl. Quinet, Alsatverus. 4 Tage. (Abthl.) 8. Maist. (Herbig.) geh. 2 thl. Repertorium, homiletisches, v. Hörmann. III. 1. gr. 8. Magdeburg, Heinrichshofen 1 thl. 8 gr. Reitzsch, JANASSEN. Umrisse, zum erstenmal von den Original-Platten abgedruckt. gr. 4. London, Black. geh. n. 1½ thl. v. Scharten, die Schlacht bei Lechelin. Erzählung. 8. Schroeder 1 thl. Schilling, Lehrbuch der Institutionen u. Geschichte des Niem. Privatredts. 1. Liefer. gr. 8. Leipzig, Barth. geh. 1 thl. Schmitt, Ur-Offenbarung. gr. 8. Landshut, Manz 2½ thl. Schulz, die christl. Lehre vom Glauben. gr. 8. Barth 1½ thl. Scoper, Marino Marneri. Seeräubergesch. 2 Bde. 8. Fürst 2 thl. — die Schauertuinen der Unkenburg. 2 Bde. 8. Ebend. 2 thl. Shakspeare's dramatic works, with notes by Singer. Vol. IX. X. gr. 12. Schmerber. geh. n. 1½ thl. — Veliup. m. Vignetten. cart. n. 2½ thl. I-X. n. 9 thl.; n. 12½ thl. Siedel, Lebensbilder in Erzählungen für die reifere weibliche Jugend. gr. 12. Magdeburg, Heinrichshofen. geh. 1 thl. Steinbach, Erwin von, ein Roman. 3 Thle. 8. Fr. Verhes 5 thl. Tacitus Geschichtsbücher von Schlüter. 8. Essen, Bädeker 1½ thl. Treitschke, Schmetterlinge v. Europa. X. 1. gr. 8. E. Fleischer 1 thl. 21 gr. Wiener, die Proselytin. 8. Berlin, Schroeder. geh. 1½ thl. Bahn, biblische Geschichte nebst Denkwürdigkeiten ic. 2. Aufl. Mit 40 Bildern. 8. Meiss, Rhein. Schulbuch. geh. 1½ thl. — biblische Historien. Mit 40 Bildern. 8. Ebend. geh. 1½ thl. Berrenner, Hilfsbuch bei Denktübungen. 4. Thl.: Verstandesübungen. 3. Aufl. 8. Leipzig, Barth 1 thl. Zimmermann, Lehre d. chirurg. Verbandes, in 1 Bd. 8. Köhler 3 thl.

Leipzig, gedruckt bei Breitkopf und Härtel.